

Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

No. 227.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 5. Mai 1883.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftszwecken sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden namentlich aufgenommen. Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Zwei neu eingewanderte Deutsche, der eine Schneider, der andere Schuhmacher, suchen irgend welche Beschäftigung. Können hinterlassen man in der Office dieses Blattes.

Verlangt: Wird ein Wächter für allgemeine Hausarbeit. Nachfragen in der Office dieses Blattes.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen von 15 Jahren welches auch englisch sprechen kann sucht irgend eine Beschäftigung. Nachfragen No. 24 Davis Straße.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen aus bewährter in allen häuslichen Arbeiten sucht eine Stelle zu erlangen in der Office dieses Blattes.

Verlangt: Ein Wächter als zweite Hand zum Nachhelfen bei der Hausarbeit. Nachfragen bei Albert Hall 100 Süd Meridian Straße.

Verlangt: Ein erst kürzlich eingewanderte deutsche Arbeiterin sucht irgend welche Beschäftigung. Nachfragen in der Office des Bl.

Verlangt: Ein tüchtiger Mann in den mittleren Jahren, sucht Arbeit an Maschinen als Fuhrmann. Nachfragen 218 Süd Washington Straße.

Verlangt: Ein deutsches Dienstmädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachfragen 176 Süd Washington Straße.

Gefucht: Eine Frau wünscht Beschäftigung zum Waschen oder Säubern. Nachfragen bei der Zigarren-Office, 84 Süd Süd Straße.

Verlangt: Ein junger Mann, der eine kleine Summe Geldes hat, sucht Stellung als Gehilfe bei einem Kaufmann, der einen Geschäftsbetrieb hat oder in irgend einer Office. Adresse 238 Douglass Straße.

Verlangt: Wird ein Wächter für allgemeine Hausarbeit. No. 197 Nord D Straße.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: \$200 Chromos zu \$95. \$150. Oren, Möbel, Tapisserie, Gegenstände zu \$150. In demselben Verhältnis auf Abzahlung bei Watson & Co. No. 275, 279, 281 Süd Washington Straße.

Bamberger Gut

Das klingt sehr gut, denn beide sind bekannt in der Stadt und auf dem Land — Drum frisch auf und heiter ziehen wir stets weiter bis wir das große Gutlager No. 16 Süd Washingtonstr. erreicht haben.

Election Notice.

Notice is hereby given, that on Sunday the 6. of May 1883 at 2 o'clock P. M. 3 trustees of the Indianapolis Liederkreis will be elected, at the usual place of meeting of said society.

E. DECKER, Sec'y.

Personen, welche nach der Springe zu gehen beschließen, um sich die Gegend von Evansville, anderen geschäftlichen Angelegenheiten, zu betheiligen, werden durch die Zeitung zu erfahren, können für das Drittel, von dem man eine solche Reise tut, fürst werden. — 34 praktische Zeit 23 Jahren hier und habe den besten langjährigen Erfahrung. Ich garantiere Stellung in allen Fällen. — Spezialitäten von Anzeigen werden in jedem Stadium veröffentlicht. Offiziellen Stunden von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, 48 Virginia Avenue. — Willen mit Gebrauchsanweisung werden zu 51 die Schachtel verpackt.

Dr. P. S. Bennett,
Nachfolger von D. D. Ewing.

Große Excursion!

— veranstaltet vom —
Indianapolis Social Turnverein,
— bei Gelegenheit der am —
Sonntag, 6. Mai 1883,
— in —
Louisville!

Haftfindenden Bezirks-Tagelagerung.

Tickets für die Rundfahrt: \$2.50.
Tickets sind zu haben am Union Depot, Ticket Office, No. 16 Nord Meridian Straße, Ticket Office, No. 24 Davis Straße, Ticket Office, No. 24 Davis Straße, Ticket Office, No. 24 Davis Straße.

Der Excursionsgang geht am 6. Mai, Morgens 7 Uhr von hier ab.
Die Tickets können für die Rundfahrt von Sonntag Abend bis Montag Abend auf allen regelmäßigen Zügen gebraucht werden.

Court House

Fleisch-Markt

— von —

Gebrüder Böttcher

No. 147 Süd Washingtonstr.

Neues per Telegraph.

Wetterausichten.
Washington, 5. Mai. Klare, windiges Wetter, niedrigere Temperatur.

Schuldig.
Philadelphia, 5. Mai. Ellis S. Whipple, der betrügerische Armenhausverwalter wurde von den Geschworenen für schuldig befunden.

Zwei Kinder verbrannt.
Hondout, N. D., 5. Mai. Bei einem Feuer heute Morgen fanden zwei Kinder von M. Cohn resp. 4 und 12 Jahre ihren Tod in den Flammen.

Pulverexplosion.
Portsmouth, England, 5. Mai. Das Regierungspulvermagazin lag in die Luft. Neun Personen wurden getötet und viele verletzt.

Erdbeden.
London, 5. Mai. Eine Depesche von Laredo, Mexiko, meldet, daß die Stadt von einem Erdbeden heimgesucht wurde und viele Häuser zerstört worden sind.

Allerlei.

— In Missouri ist ein zweites Lawd- burg entdeckt worden. Im Armenhause von Sebaldia soll es ebenso gegeben wie dort. Eine Untersuchung soll eingeleitet werden.

— Aus dem Berichte der New Yorker Wahlthätigkeitsorganisation geht hervor, daß es in jener Stadt 158,468 Armenempfänger giebt. Wenn Dr. Schurz dies gehört hat, sieht er sich vielleicht veranlaßt, seine Behauptung, daß es in America keine soziale Frage gebe, wieder zurückzunehmen.

— Der canadische Zoll-Minister hat seine endgültige Entscheidung dahin abgegeben, daß die Schriften Voltaire's u. Thomas Paine's als unfähig in der Dominion nicht eingeführt werden dürfen. Canada ist jedenfalls um ein paar Jahrhunderte zurück. Es schadet aber nichts. Diese Schriften werden jetzt um so eifriger gelesen werden.

— Der Staat Massachusetts ist durch Gouverneur Butler vollständig auf den Kopf gestellt worden. Nachdem sich der edle Ven von dem Staatstrasse vollständig unabhängig gemacht hatte, machte er der Legislatur den Vorschlag, daß sie ihm persönlich die Verwaltung der Staatsanstalten übertragen solle. Das Tempelburg-Armenhaus, das so viel Skandal verursacht hat, werde er unter seinen Umständen mehr von dem jetzigen Direktorium verwalten lassen. Stelle die Legislatur demselben Geld zur Verfügung, so werde er die Bill mit seinem Veto belegen. Und da ferner die Verwilligung für dieses Jahr erschöpft sei und \$90,000 verlangt würden, so wolle der Gouverneur selbst \$75,000 liefern und den Beweis erbringen, daß die Anstalt mit dieser Summe gut geführt werden kann. Darüber hat sich jetzt eine Debatte entsponnen, welche seitens der „Demokratie“ durch Fälschungen geführt wird. Es wäre in der That interessant, wenn das stolze „Gemeinwesen“ sich moralisch banterot erklären und alle seine gemeinnützigen Anstalten in die Hände eines Dictators legen müßte, weil seine ehrlichen Beamten aufzutreiben sind.

Drahtnachrichten.

Der Indianerrieg.
Washington, 4. Mai. General Sherman erhielt eine Depesche von Gen. Crook, der sich an der mexikanischen Grenze befindet und worin derselbe vom 3. ds. mittheilt, daß er am folgenden Tage sich zur Verfolgung der Indianer aufmachen werde, und daß er sich mit den mexikanischen Behörden für den Fall verständigt habe, daß seine Truppen bei der Verfolgung die Grenze überschreiten sollten.

Privat-Postämter.
New York, 4. Mai. In Folge der vielen Klagen, welche in letzter Zeit von Kaufleuten darüber laut wurden, daß ihre Briefe nicht regelmäßig besorgt wurden, kamen die Postbehörden nach sorgfältiger Untersuchung der Sache zu der Ueberzeugung, daß die Ursache in den Privat-Postämtern zu suchen sei. Es existiren hier Privat-Postämter welche Stadtbriefe für einen Cent besorgen und es kam sehr häufig vor, daß wenn die Kaufleute ihre Stadtbriefe mit dem dazu nötigen Gelde durch Knaben zur Post schickten, diese dieselben nach einer Privat

Dies ist kein Schwindel!

Universal Putz-Pomade!

Adolf Gohring & Co., New York, Alleinige Importeure.

Preisgekrönt bei der Ausstellung in Berlin.

Dies ist die beste Putz-Pomade im Markt. Sie kann in jeder Haushaltung gebraucht werden, zum Reinigen von Kleidung, Putzen von Silber, Gold und plattirten Waaren. Wir wollen, daß jeder, der, (Gehörten und Kleingehörten) diese Putz-Pomade im Kleinen verkaufen und erlangen sie bei uns vorzuziehen. Zum Reinigen von Metall-Spangeln ist sie unübertrefflich.

Bankrott.
Titusville, 4. Mai. — Die Maschinenfabrikanten Foster & McCay fallirten. Verbindlichkeiten \$250,000. Hundert und vierzig Mann verlieren ihre Beschäftigung.

Fünf Jahre harte Arbeit.
Buffalo, N. Y., 4. Mai. Joseph Dorf, der frühere städtische Schatzmeister, welcher sich vor mehrere Jahren verschiedener Unterschlagungen schuldig machte, wurde heute von Richter Daniels von der Supreme Court zu fünf Jahre harter Arbeit im Gefängnisse Auburn, verurtheilt.

Selbstmord durch Verrennen.
Utica, N. Y., 4. Mai. Frau Burlington von Oneida Castle begab ihre Kleider mit Petroleum, zündete dann dieselben an und verbrannte.

Großes Feuer.
Union City, Ind., 4. Mai. Heute Abend um 7 Uhr brach ein Feuer hier aus, das fast den ganzen westlichen Theil der Stadt in Asche legte. Von Sidney und Greenville, O. und von Runwies Ind. kamen Feuerzüge. Die Eisenbahnzüge können nicht einlaufen. Das Feuer brach in dem Holzhaus von Peter Kung & Co. aus und breitete sich mit rasender Geschwindigkeit aus. Dazu kam noch Wassermangel und heftiger Wind. Erst nach fünf Stunden gelang es, das Feuer Herr zu werden. Das selbe war auf eine Entfernung von 25 Meilen hin sichtbar. Unter den Geschädigten befinden sich: Turpin und Harris \$5000, Peter Kung \$150,000, Starbuck und Co. \$5000, Jaqua & Co. \$2000, W. R. Smith \$15,000, J. D. Smith \$15,000, Wm. Branham \$5000, Stewart & Wright \$5000, John Barrens \$2000 Wm. Wright \$2500 und Andere. Auch der Passagier und der Frachtbahnhof der Panhandle Eisenbahn brannten nieder. Der Gesamtverlust wird sich auf über \$200,000 belaufen.

Wahrscheinlich Selbstmord.
Montezuma, Ind., 4. Mai. Eine seit drei Jahren mit der Familie des Hrn. Carl King, lebende junge Dame, Namens Zulu Jared, wurde gestern Morgen vermißt. Bei Durchsuchung ihres Zimmers fand man einen Brief des Inhalts, daß sie sich immer den Tod gewünscht habe und daß man sie nicht mehr sehen werde. Alle Nachforschungen blieben bis jetzt vergeblich.

Ein unehelicher Kirchen-Trauer.
New York, 4. Mai. George T. Shaw, Trustee der Allerheiligen Kirche und Clerk der „Mexican Central Railway Company“ ist seit dem 21. April spurlos verschwunden. Er spezialisierte mit

den Kirchengeldern. Der Betrag der unterschlagenen Gelder kann kaum noch festgestellt werden. Man will ihn ohne Gnade verfolgen.

Minen-Unaflad.
Wilkesbarre, 4. Mai. Im Dorrance Schacht fand eine Explosion statt. Zwei Personen fanden dabei ihren Tod.

Verhaftet und ausgeliefert.
New York, 4. Mai. Frederick M. Kerr, ein Angestellter des Bankhauses Preston, Keane & Co. hatte nach und nach \$150,000 unterschlagen und die Flucht ergriffen. Er wurde von Geheim-Polizisten bis nach Lima, Peru, verfolgt, dort verhaftet und auf Grund des Auslieferungsvertrags an die Behörden der Ver. Staaten ausgeliefert.

Fallissements.
New York, 4. Mai. Die Zahl der Fallissements in der abgelaufenen Woche belief sich auf 152 gegen 182 in der vorigen Woche.

Strolche.
Petersburg, Va., 4. Mai. — Sämmtliche Backsteinmaurer haben wegen verweigerter Lohnerhöhung die Arbeit niedergelegt.

Kampf mit Pferde dieben.
Little Rock, Ark., 4. Mai. Eine aufregende Szene ereignete sich heute, verursacht durch Pferde diebe vom Indianer Territorium. Vor einer Woche vermißte J. M. Herring von Henrietta, Texas ein Pferd und daselbe paßte mehreren seiner Nachbarn. Man suchte nach den Dieben und fand ihre Spur. In der Nähe von Darlington fand man die Diebe, welche als gefährliche Charaktere bekannt waren. Sie widerlegten sich jedoch der Gefangennahme und begannen zu schießen. So wurde auf offener Prairie eine kleine Schlacht geschlagen, wobei einer der Pferde diebe erschossen, ein Anderer tödtlich verletzt wurde, während der dritte sich selbst als Gefangener erklärte. Keiner der Verfolger wurde ernstlich verletzt.

Zur Beachtung!
Meinen Freunden und Bekannten, sowie dem Publikum überhaupt, zeige ich hiermit an, daß ich meine Wohnung an der Süd Pennsylvania Straße angeben und eine

Neue Wirthschaft,
— in —
629 Madison Avenue,
eröffnet habe.
Zum Besuche derselben laßt ich ergehen ein und verspreche freundliche Bedienung und gute Getränke.

Moris Schmidt.

LEBANON.

Nun kommen die schönen Kinder in Cadwallader's photographische Anstalt und verlangen Photographien von Lebanon. Es ist angenehm, in ein solch' hübsches freundliches Atelier zu gehen, wo man sich eine Freude zu machen hat, sich zu verewigen, die schönsten Photographien zu erhalten, oder vereinbare Sitzung per Telephon. Wir bemühen uns solche Bilder zu machen, daß jeder einen Blick hinein werfen, sich bei Cadwallader's photographieren zu lassen.

Das Atelier befindet sich an der West-Gine Ecke, (Nordwest-Ecke Washington und Meridian Straße), bloß eine Treppe hoch.

John Cadwallader,
Ober-Photograph.

Die Einzige „Late“-Gis-Handlung
— in der Stadt. —
A. CAYLOR,
Austern, Fische und Wildpret.
LAKE-EIS,
No. 218 Süd Washington Straße,
Indianapolis, Ind.
Telephon-Verbindung.

C. Maus Lager-Bier Branerei.

Westende der New York Strasse.

Teppiche und Tapeten!
werden zu Wholesale Preisen verkauft.

Stroh-Matten zu 12½ Cents per Yard. Teppiche 15 Cents per Yard aufwärts.

HERMAN MARTENS,
No. 40 Süd Meridian Straße.

Das Deutschthum ist besonders eingeladen bei uns vorzusprechen.

Extelsior

Steam-Boiler and Sheet-Iron Works,
(Compensator- und Eisenblech-Waaren-Fabrik.)
John A. M. Cox,
57 & 59 Süd Maryland Straße, Indianapolis.

Fabrikant aller Arten Dampfessel, „spiral chimneys and breechings, feed steamers, tanks, grain conveyors.“ Eisenarbeiten an Gebäuden. Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen zugewendet. Man spreche vor.

August Mai,

43 Süd Illinois Str.

Knight und Zillson,

Wrought-Iron Pipe, Fittings, Brass Goods,
Alle für Dampf-, Gas- und Wasserleitungen, Gießereien und Maschinenwerkstätten nötigen Artikel. Aufträge werden prompt ausgeführt.

No. 75 u. 77 Süd Pennsylvania Straße, Indianapolis, Ind.

C. F. Schmidt.

Brauer und Bottler

— von —

Lager-Bier

— o —

Süd-Ende der Alabama Straße.

Indianapolis, Ind.

Anderson County.

JAMES R. ROSS & CO.
HAND MADE

1878 Waterfill & Frazier, 1878

SOUR MASH.

INDIANAPOLIS.

KENTUCKY.

A. L. Wright and Co.

Teppiche, Tapeten,

Oeltuche, Fenster-Vorhänge,

Spitzen-Vorhänge, Polster-Waaren.

47 u. 49 S. Meridianstraße.

Wm. Amthor, Deutscher Verkäufer.